



## Niederschrift

1. Plenarsitzung des Gemeinderates  
23. Juli 2024, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 2 der Tagesordnung: Regionalverband Mittlerer Oberrhein; Wahl der vom Gemeinderat der Stadt Karlsruhe zu bestellenden Mitglieder der Verbandsversammlung**  
Vorlage: 2024/0676

## Beschluss:

1. Der Gemeinderat lässt die eingereichten Wahlvorschläge A-G (vgl. Anlage) zu.
2. Der Gemeinderat wählt auf der Grundlage der von ihm zugelassenen Wahlvorschläge 23 Mitglieder der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein und stellt dieses Wahlergebnis fest. Er stellt ferner fest, dass die nicht gewählten Bewerber in der Reihenfolge der Benennung Ersatzleute für die Mitglieder des Wahlvorschlages sind.

## Abstimmungsergebnis:

GRÜNEN	12 Stimmen (6 Sitze: Bettina Lisbach, Alexander Geiger, Ceren Akbaba, Ivo Dujmović, Dr. Sonja Klingert, Christian Klinkhardt)
CDU	10 Stimmen (5 Sitze: Gabriele Luczak-Schwarz, Tilman Pfannkuch, Katrin Schütz, Andreas Hörner, Steffen Zwilling)
FDP/FW/KAL/FÜR	7 Stimmen (3 Sitze: Michael Obert, Thomas Hock, Vera Schlenker)
SPD	7 Stimmen (3 Sitze: Dr. Frank Mentrup, Regina Schmidt-Kühnert, Adrian Keller)
AfD	5 Stimmen (3 Sitze: Dr. Paul Schmidt, Marco Gottmann, Rouven Stolz)
Volt/Die PARTEI	4 Stimmen: (2 Sitze: Fabian Gaukel, Nils Spreyer)
Die LINKE.	3 Stimmen (1 Sitz: Tanja Kaufmann)

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 2 zur Behandlung auf:

Hier liegt uns ein Geschäftsordnungsantrag der FDP/FW vor, die heutige Beschlussfassung zu verschieben. Sie haben in der Stellungnahme lesen können, dass dies aus Fristengründen nur möglich wäre, wenn wir dann in einer Sondersitzung vor dem 9. September zusammentreffen und diese Sache nachholen. Nach einer Landesgesetzgebung, die sich auf den Regionalverband bezieht, muss drei Monate nach der Wahl die Besetzung der

Mandate erfolgen. Dann sind wir beim 9. September. Ich würde Ihnen empfehlen, es abzulehnen oder Sie ziehen den Antrag zurück.

**Stadtrat Noé (FDP/FW):** Wir ziehen zurück.

**Der Vorsitzende:** Damit kommt die entsprechende Vorlage zur Abstimmung. Wir haben es mit Stimmzetteln zu tun, die wir jetzt bitte austeilen. Ich bräuchte wieder ein Wahlteam. Herr Stadtrat Dr. Huber schaut mich so auffordernd an. Damit ist er auch schon gewählt. Und Herr Stadtrat Löffler auch. Sie haben jeweils eine Stimme, die Sie bitte unten im jeweiligen Kreis verankern. Die Reihenfolge der vorgeschlagenen Kandidaten können Sie nicht verändern.

**Stadtrat Hofmann (CDU):** Nur noch einmal zum Verständnis. Sie haben gerade von einer Stellungnahme geredet, die uns vorliegt. Wo liegt die uns vor? Wir wissen das nicht.

**Der Vorsitzende:** Da muss ich jetzt suchend um mich schauen. Ich bin davon ausgegangen, dass Ihnen die vorliegt. Ich kann es Ihnen noch einmal kurz referieren. Es tut mir leid, warum das nicht geklappt hat. Es gibt das Landesplanungsgesetz. Nach § 35 Absatz 2 Satz 1 werden die Mitglieder der Verbandsversammlung nach jeder regelmäßigen Wahl der Kreisräte und Gemeinderäte gewählt innerhalb von drei Monaten ab Beginn der Amtszeit der Kreisräte und Gemeinderäte. Die alte Amtszeit endet formal mit der Wahl. Diesbezüglich ist festzuhalten, dass die Frist zur Wahl der Mitglieder der Verbandsversammlung damit mit Ablauf des 9. September 2024 endet. Das bringt uns an dieser Stelle in Schwierigkeiten. Sonst ist Ihre Argumentation schlüssig. Aber es ist an dieser Stelle eine Regelung, die wir sonst aus Wahlen so nicht kennen. Das ist der Punkt, warum das nicht möglich ist.

(Die Stimmzettel werden ausgeteilt)

Dann haben Sie jetzt alle einen Wahlvorschlag bekommen. Bitte nur eine entsprechende Liste ankreuzen. Dann würde ich die beiden, die sich eben bereit erklärt haben, bitten nach vorne zu kommen. Sie kommen dann jeweils einzeln vor. Sie warten bitte, bis ich den Namen abgehakt habe und dann werfen Sie es hier in die Wahlurne ein.

(Beginn der Wahlhandlung. Nach Ende der Wahlhandlung werden die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis bekanntgegeben.)

Es geht um 23 Sitze. Ich darf Ihnen zunächst mitteilen, wie die einzelnen Stimmen auf die einzelnen Listen entfielen. Den Wahlvorschlag der GRÜNEN haben sich 12, den Wahlvorschlag der CDU 10, den Wahlvorschlag FDP/FW, KAL, FÜR 7, den Wahlvorschlag der SPD 7, den Wahlvorschlag der AfD 5, den Wahlvorschlag von Volt, Die PARTEI 4 und den Wahlvorschlag der LINKE. 3 Kolleginnen und Kollegen jeweils zu eigen gemacht. Jetzt ergibt sich daraus die Situation, dass 22 Sitze der 23 Sitze damit klar vergeben sind nach dem entsprechenden Verteilschlüssel. Um den 23. Sitz konkurrieren jetzt LINKE., AfD, SPD und die Zählgemeinschaft FDP/FW, KAL, FÜR. Das wird jetzt per Los entschieden. Mein Vorschlag wäre, dass es jemand ist, der nicht zu einer der vier Gruppen gehört, der jetzt lost. Wenn Sie, Herr Stadtrat Hofmann vielleicht bereit wären, da einzutreten, dann kommen Sie bitte nach vorne. Herr Leyerle übernimmt das jetzt oder er kommt zu Ihnen.

(Stadtrat Hofmann zieht ein Los. Das Los fällt auf die AfD)

Damit haben wir auch den 23. Sitz vergeben. Ich darf jetzt die Personen vorlesen, die damit als Mitglieder in den Regionalverband gewählt wurden.

Für die GRÜNE sind das 6 der 23 Sitze: Bettina Lisbach, Alexander Geiger, Ceren Akbaba, Ivo Dujmović, Dr. Sonja Klingert und Christian Klinkhardt.

Für die CDU sind es 5 Personen: Gabriele Luczak-Schwarz, Tilman Pfannkuch, Katrin Schütz, Andreas Hörner, Steffen Zwilling.

Für den Wahlvorschlag FDP/FW, KAL, FÜR sind es Michael Obert, Thomas Hock und Vera Schlenker.

Für die SPD sind es Dr. Frank Mentrup, Regina Schmidt-Kühnert, Adrian Keller.

Für die AfD sind es Dr. Paul Schmidt, Marco Gottmann und Rouven Stolz.

Für den Wahlvorschlag Volt und Die PARTEI sind es Fabian Gaukel und Nils Spreyer.

Für DIE LINKE. ist es Tanja Kaufmann.

Das sind die 23 Repräsentantinnen und Repräsentanten der Stadt im Regionalverband.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten  
12. August 2024